

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-039

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 18. Februar 2018

Female League Cup, Viertelfinale - Rückspiel

Iserlohns starke Leistung wurde nicht belohnt

(tg) „Heute hat nicht das bessere Team gewonnen, sondern das glücklichere!“, brachte es ERG-Trainer Quim Puigvert auf den Punkt. Der deutsche Meister Iserlohn war im Viertelfinal-Rückspiel gegen CP Voltrega klar tonangebend, biss sich aber an der spanischen Nationaltorfrau Teresa Bernada zu oft die Zähne aus und verpasste somit die große Chance, sich für das Final-Four zu qualifizieren.

ERG Iserlohn – CP Voltrega 2:3 (0:2)

Ein langes Abtasten gab es nicht, beide Mannschaften gingen von Beginn an volles Tempo und lieferten den gut 150 Zuschauern eine begeisternde Partie. Die ersten Akzente setzte der Gastgeber, der durch Franziska Neubert (1.), Maren Wichardt (5.), Laura La Rocca (6.) und Katharina Neubert (8.) herrliche Spielzüge zum Abschluss brachte. Doch Voltrega Torfrau Teresa Bernadas – „Die beste der Welt“, Quim Puigvert – brachte immer noch Fuß, Hand oder zur Not auch den Kopf zwischen Ball und Tornetz. Gleich dreimal fischte die CPV-Hexerin in der elften Minute die Kugel von der Linie, als Maren Wichardt erst aus der Distanz abgezogen hatte, dann dem Abpraller vergeblich nachsetzte.

Auf der Gegenseite beeindruckte Iserlohn derweil mit einer souveränen Abwehrleistung: Wenngleich Voltrega hohes Tempo mit schneller Passfolge ging, kamen die Gäste nur selten zum Abschluss. Und dann war auch Torfrau Jessica Ehlert Verlass, die gegen Christina Barcello (2.), Nara Lopez (8.) und Ainu Arxe (14.) glänzend reagierte.

Dass die Katalaninnen schließlich in Vorlage gingen, kam somit zwar nicht völlig überraschend, spiegelte aber keineswegs die Kräfteverhältnisse wider. Svenja Runge war dabei der Unglücksrabe, denn sie kollidierte im Laufduell mit Nara Lopez, was die Unparteiischen als Foulspiel werteten und ihr „Blau“ zeigten. Natasha Lee ließ sich vom Punkt diese Chance nicht nehmen und lupfte abgezockt zum 1:0 ein (15.).

Größere Wirkung zeigte dieser Rückstand bei den Westfälinnen indes nicht, sie blieben ihrer Linie treu und erspielten sich durch Maren Wichardt zwei erstklassige Möglichkeiten zum Ausgleich, erneu war aber Teresa Bernadas Endstation (17./19.). Stattdessen folgte der nächste Nackenschlag, als Ainu Arxe aus spitzem Winkel abzog und damit Jessica Ehlert auf dem falschen Fuß erwischte – 0:2 (19.).

Aber auch dies war keineswegs ein Grund für die Iserlohnerinnen, die Köpfe schon in den Sand zu stecken. Mutig spielten sie weiter nach vorne ohne dabei die Defensive zu vernachlässigen und wurden für ihr Engagement kurz nach dem Seitenwechsel schließlich belohnt. Einen wuchtigen Schuss von Maren Wichardt konnte die CPV-Torhüterin nicht festhalten, Katharina Neubert drückte die Hartgummikugel über die Linie (30.). Und zwei Minuten später kassierte Voltrega das 10. Teamfoul, den fälligen Direkten donnerte Maren Wichardt zum 2:2 in die Maschen.

Nun war Hochstimmung am Hemberg und Iserlohn nahm diesen Rückenwind der Fans, um den Druck weiter aufrecht zu halten. Immer wieder gab es gute Chancen für die Deutschen durch Maren Wichardt (33./36.), Laura la Rocca (34.) und Katharina Neubert (37.), doch das dritte Tor wollte partout nicht gelingen. Voltrega hielt mit offenem Visier dagegen und scheiterte durch Natasha Lee (37./Direkter), Nara Lopez (41.) und Ainu Arxe (43./47.) ebenfalls mehrfach an Jessica Ehlert oder dem Torgestänge.

So lief alles auf eine Verlängerung hinaus, als sich Natasha Lee ein Herz nahm und einfach einmal abzog, obwohl der Schussweg eigentlich verstellt war. Doch die Kugel suchte sich seinen Weg, wurde dabei mehrfach von Iserlohner Schuhen abgefälscht, zischte an der machtlosen Jessica Ehlert vorbei und landete zum Entsetzen der Zuschauer zum 2:3 im Tornetz (47.). Die Iserlohnerinnen mobilisierten nochmals alle Kräfte, doch die verbliebene Zeit reichte nicht mehr, um noch eine Extraschicht zu erzwingen.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



ERG Iserlohn: J. Ehlert, C. Wienberg; S. Pothöfer, M. Wichardt, F. Neubert, K. Neubert, L. La Rocca, S. Runge. – **CP Voltrega:** T. Bernarda, A. Lafon; N. Lee, B. Tarrida, C. Barcello, A. Romero, A. Gutierrez, A. Arxe, N. Lopez, J. Comas. – **Schiedsrichter:** C. Ferraro / G. Andrisani (ITA).

Torfolge: 0:1 (15./Direkter) N. Lee, 0:2 (19.) A. Arxe, 1:2 (30.) K. Neubert, 2:2 (32./Direkter) M. Wichardt, 2:3 (47.) N. Lee. – **Zeitstrafen:** ERG 4 min (S. Runge/15. – K. Neubert/37.) – CPV 0 min - **Teamfouls:** ERG 6 – CPV 11.